

Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins nach § 8 Schleswig-Holsteinisches Wohnraumförderungsgesetz (SHWoFG) zum Bezug einer geförderten Wohnung					Behörde / Eingangsstempel	
					Aktenzeichen	
Die nachfolgend erbetenen Angaben sind notwendig, um prüfen zu können, ob die gesetzlichen Voraussetzungen für die von Ihnen beantragte Bescheinigung vorliegen. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung ist § 8 Absatz 4 SHWoFG. Eine Verweigerung von Angaben kann zur Ablehnung des Antrags führen.						
1 Antragstellerin / Antragsteller						
Familienname, gegebenenfalls Geburtsname			Vorname / Vornamen			Geburtsdatum
Anschrift						
Straße, Hausnummer, Stockwerk, gegebenenfalls Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort, Telefon						
Ich bin						
☐ ledig. ☐ verheiratet ☐ Ich habe eine Lebenspartnerschaft begründet.						
☐ dauernd getrennt lebend. ☐ geschieden. ☐ verwitwet.						
Ich bin						
☐ nichtselbständig Beschäftigte/r. ☐ Beamter / Beamtin. ☐ Rentner/in. ☐ Pensionär/in.						
☐ Selbstständige/r. ☐ Student/in. ☐ Auszubildende/r. ☐ arbeitslos. ☐ sonstige/r Nichterwerbstätige/r.						
Angaben zu den jetzigen Wohnverhältnissen der Antragstellerin / des Antragstellers						
☐ Hauptmieter ☐ Untermieter ☐ bei den Eltern lebend ☐ in der obigen Wohnung mitwohnend ☐ Wohnheim						
☐ Eigenheim! Wenn ja, dann Nachweis über den Wert der Immobile beifügen (und gegebenenfalls Höhe der Belastungen)						
2 Haushaltsangehörige, die in die künftige Wohnung aufgenommen werden						
Lfd. Nr.	Familienname (gegebenenfalls Geburtsname), Vorname / Vornamen	Ge- schlecht	Geburts- datum	Verhältnis zur Antragstellerin / zum Antrag- steller (zum Beispiel Ehegatte, Tochter, Sohn)		
1	Antragstellerin / Antragsteller	☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers k. A.	-----	-----		
2		☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers k. A.				
3		☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers k. A.				
4		☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers k. A.				
5		☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers k. A.				
6		☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers k. A.				
7		☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers k. A.				
8		☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers k. A.				
Haushaltsangehörige sind der Antragsteller/die Antragstellerin, der Ehegatte, der Lebenspartner/die Lebenspartnerin und der Part- ner/die Partnerin einer sonstigen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft sowie deren Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel, Geschwis- ter, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Stiefeltern, Stiefkinder, Schwager, Schwägerin, Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern, soweit diese Personen miteinander eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, das heißt, wenn sie eine Wohnung gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.						
3 Sind Sie oder ein anderer Haushaltsangehöriger vorübergehend vom Haushalt abwesend?						
☐ nein ☐ ja, folgende						
Familienname, Vorname		Dauer der Abwesenheit (von - bis)			Grund	
Haushaltsangehörige, die vom Haushalt vorübergehend abwesend sind, sind zum Beispiel Studierende, Auszubildende, Seeleute, Häftlinge.						

4	Besitzen Sie oder eine andere haushaltsangehörige Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit?																																																																										
	☐ ja (bitte weisen Sie Ihre Aufenthaltsberechtigung, zum Beispiel durch Vorlage Ihres Passes oder einer sonstigen Bescheinigung der Ausländerbehörde, nach) ☐ nein																																																																										
5	Einnahmen																																																																										
Einkommen im Sinne SHWoFG ist die Summe der positiven Einkünfte nach § 2 Absatz 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG) einer jeden zum Haushalt rechnenden Person. Ein Ausgleich mit negativen Einkünften anderer Einkunftsarten oder mit negativen Einkünften des zusammenveranlagten Ehegatten ist nicht zulässig. Zu den Einkünften gehören im Wesentlichen die Einkunftsarten des Einkommensteuerrechts, nämlich aus nichtselbständiger Arbeit (unter anderem Löhne, Gehälter, Gratifikationen, Tantiemen, Sachbezüge, Pensionen, Wartegelder, Ruhegelder, Witwen- und Waisengelder, Betriebsrenten), Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit , aus Kapitalvermögen (z. B. Zinsen aus Sparguthaben, Bausparverträgen, Dividenden, Ausschüttungen aus Wertpapieren, Erträge aus Investmentanteilen), aus Vermietung und Verpachtung sowie aus sonstigen Einkünften im Sinne des § 22 Einkommensteuergesetz (zum Beispiel Unterhaltsleistungen vom geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten). Zum Einkommen gehören auch bestimmte steuerfreie Einkünfte wie zum Beispiel Arbeitslosengeld I, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Übergangsgeld, Einkünfte aus einer geringfügigen Beschäftigung. Auch Unterhaltsleistungen für Kinder sind anzugeben. Tragen Sie alle Einkommen einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein. Bei Personen, die zur Einkommensteuer veranlagt werden, sind <u>hinsichtlich</u> der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb, aus selbständiger Arbeit und aus Vermietung und Verpachtung, die im letzten Einkommensteuerbescheid oder in der letzten Einkommensteuererklärung ausgewiesenen Einkünfte anzugeben und zu belegen. Tragen Sie bitte die Einnahmen aller unter der Nummer 2 aufgeführten Personen einzeln und mit ihrem Bruttobetrag ein. Es sind grundsätzlich die Einnahmen anzugeben, die innerhalb der letzten zwölf Monate vor dem Monat der Antragstellung erzielt wurden. Einmalige Einnahmen sind ebenfalls anzugeben, auch soweit sie in den letzten 3 Jahren vor der Antragstellung angefallen und den genannten Zeiträumen zuzurechnen sind.																																																																											
Bitte alle Personen mit Einnahmen eintragen → <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Name</th> <th>Name</th> <th>Name</th> <th>Name</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Betrag</td> <td>Betrag</td> <td>Betrag</td> <td>Betrag</td> <td>Betrag</td> </tr> <tr> <td>nichtselbständiger Arbeit/Pensionen/ Betriebsrenten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>selbständiger Arbeit/Gewerbe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Renten aller Art/Unterhaltshilfe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Einkommen aus einem Minijob</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosengeld / Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld/Unterhaltsgeld/Krankengeld</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozialhilfe, Grundsicherungsleistungen im Alter, USG-Leistungen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Unterhaltsleistungen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>BAföG/Ausbildungsbeihilfen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kapitalvermögen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vermietung und Verpachtung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Land- und Forstwirtschaft</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>											Name	Name	Name	Name	Name	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	nichtselbständiger Arbeit/Pensionen/ Betriebsrenten					selbständiger Arbeit/Gewerbe					Renten aller Art/Unterhaltshilfe					Einkommen aus einem Minijob					Arbeitslosengeld / Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld/Unterhaltsgeld/Krankengeld					Sozialhilfe, Grundsicherungsleistungen im Alter, USG-Leistungen					Unterhaltsleistungen					BAföG/Ausbildungsbeihilfen					Kapitalvermögen					Vermietung und Verpachtung					Land- und Forstwirtschaft				
Name	Name	Name	Name	Name																																																																							
Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag																																																																							
nichtselbständiger Arbeit/Pensionen/ Betriebsrenten																																																																											
selbständiger Arbeit/Gewerbe																																																																											
Renten aller Art/Unterhaltshilfe																																																																											
Einkommen aus einem Minijob																																																																											
Arbeitslosengeld / Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld/Unterhaltsgeld/Krankengeld																																																																											
Sozialhilfe, Grundsicherungsleistungen im Alter, USG-Leistungen																																																																											
Unterhaltsleistungen																																																																											
BAföG/Ausbildungsbeihilfen																																																																											
Kapitalvermögen																																																																											
Vermietung und Verpachtung																																																																											
Land- und Forstwirtschaft																																																																											
Sonstige Einnahmen, die bisher noch nicht genannt wurden:																																																																											
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>											Art																																																																
Art																																																																											
Vermögen																																																																											
Haben Sie verwertbares Vermögen in Höhe von 60.000 Euro für das erste zu berücksichtigende Haushaltsmitglied und für jedes weitere Haushaltsmitglied von 30.000 Euro? ☐ ja ☐ nein																																																																											
Werbungskosten																																																																											
Werbungskostenpauschbeträge für steuerpflichtige Einnahmen werden ohne Nachweise berücksichtigt. Höhere Aufwendungen sind nachzuweisen (* bitte unten Betrag eintragen und Nachweise vorlegen).																																																																											
<table border="1"> <thead> <tr> <th>* Nachzuweisende Werbungskosten (Betrag)</th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>											* Nachzuweisende Werbungskosten (Betrag)																																																																
* Nachzuweisende Werbungskosten (Betrag)																																																																											
Abgaben/Beiträge																																																																											
Bitte geben Sie an, ob Sie Steuern (Einkommen-, Lohn-, Kapitalertrag- oder Kirchensteuer), gesetzliche Kranken-, Pflege- oder Rentenversicherungsbeiträge bezahlen, da diese zu einem Pauschalabzug führen:																																																																											
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Steuern</th> <th>☐ ja ☐ nein</th> <th>☐ ja ☐ nein</th> <th>☐ ja ☐ nein</th> <th>☐ ja ☐ nein</th> <th>☐ ja ☐ nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung</td> <td>☐ ja ☐ nein</td> <td>☐ ja ☐ nein</td> <td>☐ ja ☐ nein</td> <td>☐ ja ☐ nein</td> <td>☐ ja ☐ nein</td> </tr> <tr> <td>gesetzliche Rentenversicherung</td> <td>☐ ja ☐ nein</td> <td>☐ ja ☐ nein</td> <td>☐ ja ☐ nein</td> <td>☐ ja ☐ nein</td> <td>☐ ja ☐ nein</td> </tr> </tbody> </table>											Steuern	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	gesetzliche Rentenversicherung	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein																																															
Steuern	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein																																																																						
gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein																																																																						
gesetzliche Rentenversicherung	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein																																																																						
Auch freiwillige Beiträge zu einer Krankenversicherung oder zur Altersvorsorge (zum Beispiel für eine Lebensversicherung) können zu einem Abzug vom Einkommen führen, wenn Sie nicht bereits gesetzlich kranken- oder rentenversichert sind und diese Beiträge dem gleichen Zweck dienen:																																																																											
<table border="1"> <thead> <tr> <th>(Beitrag/Monat)</th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>											(Beitrag/Monat)																																																																
(Beitrag/Monat)																																																																											
<table border="1"> <thead> <tr> <th>(Beitrag/Monat)</th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>											(Beitrag/Monat)																																																																
(Beitrag/Monat)																																																																											

6	Werden sich Ihre oder die Einnahmen einer anderen zu Ihrem Haushalt gehörenden Person in den nächsten 12 Monaten erhöhen? <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> ja <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> nein			
	Name, Vorname	Datum der Veränderung	Betrag pro Monat	Grund der Veränderung
7	Erhalten Sie Kindergeld für ein Kind oder mehrere Kinder oder stattdessen einen steuerlichen Freibetrag nach § 32 EStG? <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> ja <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> nein			
	Name des Kindes/der Kinder			
8	Machen Sie als Eltern/Elternteil Kinderbetreuungskosten für leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum 14. Lebensjahr oder ohne altersmäßige Begrenzung bei behinderten Kindern, deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist, geltend? <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> ja <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> nein			
	Wenn ja, für wen und in welcher Höhe je Monat?			
	Name, Vorname (Rufname) des Kindes/der Kinder			Kinderbetreuungs- kosten je Kind
				EURO
				EURO
9	Sind Sie oder eine andere zum Haushalt gehörende Person mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 schwerbehindert? <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> ja <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> nein			
	Familienname, Vorname	Gültigkeitsdauer bis (Datum)	Behinderungsgrad	
	Falls nein: Ist eine zum Haushalt gehörende Person mindestens dem Pflegegrad II nach § 15 Absatz 1 Elftes Buch Sozialgesetzbuch zugeordnet (Falls ja, bitte Nachweis beifügen)? <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> ja <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> nein			
10	Zahlen Sie oder eine andere zum Haushalt gehörende Person aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhalt? <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> ja <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> nein			
	Wer? (Familienname, Vorname)	Für wen? (Name, Vorname, Verwandtschaftsverhältnis, Anschrift)	Betrag pro Monat	Grund (*)
	(*) Bitte zutreffenden Buchstaben oben unter §Grund" eintragen. a) Die Person ist zur Ausbildung auswärts untergebracht. b) Die Person ist ein nicht zum Haushalt rechnender früherer oder dauernd getrennt lebender Ehegatte oder Lebenspartner. c) Die Person ist eine sonstige Person, die nicht zum Haushalt zählt. d) Die Person ist ein Kind, das beiden dauerhaft getrennt lebenden Elternteilen als Haushaltsmitglied angerechnet wird.			
11	Angaben bei zusätzlichem Raumbedarf			
	11.1 Ein zusätzlicher Raumbedarf besteht		☐ nein ☐ ja	(bitte unter Ziffer 12 begründen)
	11.2 Ein zusätzlicher Raumbedarf wird in Zukunft bestehen		☐ nein ☐ ja	(bitte unter Ziffer 12 begründen)
	Zusätzlicher Raumbedarf		voraussichtlich benötigt ab	Datum
	Begründung des zusätzlichen Raumbedarfs			
12	Betreuen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied als nicht nur vorübergehend getrennt lebende Eltern oder Pflegeeltern mit gemeinsamen Sorgerecht ein Kind oder mehrere Kinder und wird dafür besonderer Wohnraum bereitgehalten? <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> ja <input style="float: right; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> nein			
	Wenn ja, von welchem anderen Eltern- oder Pflegeelternanteil erfolgt zu welchem Anteil die Betreuung?			
	Name, Vorname		Wohnanschrift	
	Für welche/s Kind/er?	Name, Vorname, Geburtsdatum	Name, Vorname, Geburtsdatum	Name, Vorname, Geburtsdatum
	annähernd zu gleichen Teilen	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
	zu geringeren Teilen durch	☐ Haushaltsmitglieder ☐ anderen Elternteil	☐ Haushaltsmitglieder ☐ anderen Elternteil	☐ Haushaltsmitglieder ☐ anderen Elternteil
Erklärung				
Ich versichere, dass alle Angaben richtig und vollständig sind. Die erforderlichen Nachweise und Belege füge ich bei.				
Ort, Datum			Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers	

- Wird von der Verwaltung ausgefüllt -

Anlagen

a) zum Nachweis der Bruttoeinnahmen

☐ Verdienstbescheinigungen - einschließlich Nachweise über Aus-
bildungsverhältnisse/-vergütungen - oder vergleichbar geeignete
Nachweise ☐ Rentenbescheide mit den jeweils letzten Änderungsmitteilungen

Nachweis über den Bezug von

☐ Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Sozialgeld - jeweils letzte
Bescheide ☐ Fördermittel aus Stipendien mit Angabe über Art und Höhe sowie
über die bezugsberechtigten Personen

☐ Unterhaltsleistungen mit Angabe über deren Art und Höhe sowie
die bezugsberechtigte Person ☐ Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz
(BAföG) oder dem Drittem Buch Sozialgesetzbuch mit Angaben
über Art und Höhe der Leistungen sowie über die bezugsberech-
tigten Personen - jeweils letzte Bescheide

Nachweis bei der Veranlagung zur Einkommensteuer

☐ Vorauszahlungsbescheide ☐ letzte Einkommensteuererklärung
☐ letzter Einkommensteuerbescheid ☐ Nachweise über die Einnahmen in den letzten 12 Monaten

b) sonstige Nachweise

☐ eine Schwerbehinderung mit einem Grad der Behinderung von
wenigstens 50 ☐ eine Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 Elftes Buch Sozial-
gesetzbuch (SGB XI) - Soziale Pflegeversicherung -
☐ die Erfüllung von gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen mit
Angaben über Art und Höhe der Leistungen und der empfangs-
berechtigten Personen sowie die Grundlage der Zahlungsver-
pflichtung ☐ die Durchführung von Ausbildungen
☐ den Bezug von Kindergeld oder vergleichbaren Leistungen
- jeweils letzte Bescheide

Einkommensermittlung nach §§ 4 bis 6 SHWoFG-DVO

	Haushaltsvorstand	1. Haushaltsmitglied	2. Haushaltsmitglied	3. Haushaltsmitglied	4. Haushaltsmitglied
Jahreseinkommen					
abzüglich Werbungskostenpauschale für Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit					
abzüglich tatsächlich nachgewiesener erhöhter Werbungskosten					
abzüglich Werbungskosten zum Beispiel bei Renten, Betriebsrenten, Pensionen					
anrechnungsfreie Kapitaleinkünfte					
Pauschaler Abzug von %					
Jahreseinkommen je Haushaltsmitglied					
Gesamteinkommen:					

Freibeträge

Kinder im Sinne des § 32 Absatz 1 bis 5 Einkommensteuergesetzes	
GdB wenigstens 50 Grad der Behinderung beziehungsweise Pflegebedürftigkeit mit mindestens dem Pflegegrad II	
Gesetzliche Unterhaltsverpflichtungen mit Nachweis	
Bei auswärtiger Unterbringung bis zu	
Für einen nicht zum Haushalt rechnenden geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten bis zu	
Für eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person bis zu	
Für ein Kind, das beiden dauerhaft getrennt lebenden Elternteilen als Haushaltsmitglied zugerechnet wird, für Aufwendungen, die an das Kind als Haushaltsmitglied bei dem anderen Elternteil geleistet werden, bis zu	
Anzurechnendes Einkommen:	
Einkommensgrenze:	
☐ Die Einkommensgrenze wird nicht überschritten. ☐ Die Einkommensgrenze wird überschritten und zwar um	%

Festgestellt

☐ Wohnberechtigungsbescheinigung gemäß § 88d II. WoBauG

Ort, Datum, Unterschrift/Handzeichen